

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-8394/22-H

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Pharmazie, ist ab dem nächstmöglichen Zeitraum, die auf 3 Jahre befristete Stelle einer*ines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*s (m-w-d)

Vollzeit (100 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Arbeitsgruppe befasst sich mit der Aufklärung molekularer Mechanismen im Bereich der chronisch entzündlichen Erkrankungen und Krebs. Das Zusammenspiel von metabolischen und inflammatorischen Prozessen in Bezug auf die Karzinogenese ist hier von besonderem Interesse. Ein Fokus liegt auf der Rolle von RNA-bindenden Proteinen und nicht-kodierenden RNAs (siehe z.B. Kessler et al., *J Hepatol* 2019; Kessler et al., *Cell Death Dis* 2015, Schultheiss et al., *Cell Stress* 2018). Der/die Stelleninhaber/in soll insbesondere metabolische Aspekte mit Hilfe von Stoffflussanalysen in Leber- und Kolonkrebszellen genauer untersuchen.

Die Möglichkeit der wissenschaftlichen Weiterqualifikation ist gegeben.

Arbeitsaufgaben:

- Durchführung und Auswertung von Stoffflussanalysen (metabolic flux analyses)
- Kultur von Säugerzellen sowie zellbiologische Assays
- Etablierung und Durchführung von molekularbiologischen und biochemischen Untersuchungen (z.B. PCR, Klonierungen, Durchflusszytometrie, Reportergenassays, Immunhistochemie, Fluoreszenzmikroskopie, etc.)
- Durchführung von Tierversuchen an genetisch veränderten Mäusen
- Durchführung von Praktika und Seminaren

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master, 2. Staatsexamen) im Bereich der Pharmazie, Biologie, Biochemie oder verwandten Fachrichtungen
- Approbation als Apotheke*in (für Pharmazeuten*innen)
- Promotion im Bereich der Pharmazie, Biologie, Biochemie oder verwandten Fachrichtungen
- Expertise in mindestens einem der folgenden Fachgebiete: Pharmakologie, Molekularbiologische Analytik, Biochemische Analytik
- Erfahrung mit Stoffflussanalysen und Zellkultur
- Erfahrungen mit molekularbiologischen/biochemischen Techniken und/oder tierexperimentellen Arbeiten (Mausmodelle) sind von Vorteil
- Lehrerfahrung im Studiengang Pharmazie
- sehr gute Englischkenntnisse

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education



Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. S. Keßler, Tel.: 0345 55-25003, E-Mail: sonja.kessler@pharmazie.uni-halle.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 5-8394/22-H mit den üblichen Unterlagen per E-Mail in einem **einzelnen PDF-Dokument** bis zum 03.10.2022 an Frau Prof. Dr. S. Keßler, Institut für Pharmazie, Pharmakologie für Naturwissenschaftler.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.